

# COMICS brut

Basel Al-Bazzaz | Didier Kassaï  
Manuel Griebler | Hannes Lehner

galerie  
**gugging**  
nina katschnig

# COMICS brut

Basel Al-Bazzaz | Manuel Griebler

Didier Kassai | Hannes Lehner

Katalog zur Ausstellung „COMICS brut“  
03. Juni bis 13. September 2026

Catalogue of the exhibition "COMICS brut"  
June 3 – September 13, 2026

*galerie gugging* – nina katschnig, Am Campus 2, 3400 Maria Gugging

tel.: +43 676 841 181 200, office@galeriegugging.com, www.galeriegugging.com

galerie  
**gugging**  
nina katschnig

## Vorwort

Comics sind aktuell in aller Munde und halten Einzug in die zeitgenössische Kunst. Für mich persönlich beginnt diese Faszination jedoch viel früher: Als Kind und Jugendliche liebte ich *Mickey Mouse* und *Dagobert Duck*, aber auch *Asterix & Obelix* sowie *Clever & Smart* – stundenlang konnte ich in diese Welten eintauchen. Die Zeichnungen und ihre Ausdruckskraft haben mich von Anfang an begeistert.

Als ich im Dezember vergangenen Jahres erstmals neue Arbeiten von **Manuel Griebler** gesehen habe, in denen Figuren aus den Serien *The Simpsons* und *Futurama* auftauchen, entstand die Idee zu dieser Ausstellung. Schnell war klar, dass auch Werke von **Didier Kassaï** Teil davon sein sollten, dessen Werk ich seit einiger Zeit verfolge und das ich unbedingt bei uns in der Galerie zeigen wollte.

**Kassaï** kleidet in seinen Zeichnungen immer wieder Tiere ein und nutzt diese als Spiegel gesellschaftlicher Strukturen in Zentralafrika. Auch **Basel Al-Bazzaz** bekleidet in jüngerer Zeit seine Tiermotive, jedoch auf eine ganz eigene, elegante Weise. Beide Künstler zeigen Tiere als Träger von Geschichte und kollektiver Identität, und mich fasziniert daran, wie das kollektive Unbewusste „funktioniert“ – über Kontinente hinweg und trotz völlig unterschiedlicher kultureller Hintergründe.

Als ich schließlich bei einem Besuch von **Hannes Lehner** in Wien erfuhr, dass er *Star Trek* aus der Erinnerung heraus – ohne Vorlage – neu interpretiert, war für mich klar, dass auch diese Arbeiten Teil der Ausstellung sein müssen.

Ich freue mich sehr über die Ausstellung „COMICS brut“. Sie verbindet zwei Kunstformen, die beide ursprünglich als Gegenbewegung zur etablierten Kunst entstanden sind: Art Brut und Comic. Die vier Künstler eint ihr autodidaktischer Zugang, die Konzentration auf das Medium Papier, dem Ursprungsmaterial der Comics, sowie das serielle Arbeiten mit meist einer zentralen Figur. Gleichzeitig unterscheiden sich ihre Herangehensweisen, Techniken und Bildsprachen grundlegend – darauf wird Inka Schleicher in ihrem Text eingehen.

Es ist eine spannende Zeit für Comics: Sie werden zunehmend als eigenständige künstlerische Ausdrucksform wahrgenommen. So zeigt die Albertina modern in Wien aktuell die Ausstellung „KAWS. ART & COMIX“ und wir freuen uns sehr, dass Angela Stief, Direktorin der Albertina modern, unsere Ausstellung eröffnen wird.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzlich  
Nina Katschnig



## Preamble

Comics are currently very much in the spotlight and are increasingly finding their way into contemporary art. For me personally, however, this fascination began much earlier: as a child and teenager, I loved *Mickey Mouse* and *Scrooge McDuck*, as well as *Asterix & Obelix* and *Clever & Smart* – I could immerse myself in those worlds for hours. The drawings and their expressive power have fascinated me from the very beginning.

When I first saw new works by **Manuel Griebler** in December last year, featuring characters from *The Simpsons* and *Futurama*, the idea for this exhibition emerged. It quickly became clear that works by **Didier Kassaï** should also be included, whose practice I have been following for some time and which I was very keen to present at the gallery.

In his drawings, **Kassaï** repeatedly dresses animals in human clothing, using them as mirrors of social structures in Central Africa. **Basel Al-Bazzaz** also dresses his animal motifs in more recent works, though in a very different, more elegant way. Both artists present animals as carriers of history and collective identity, and I am fascinated by how the collective unconscious operates in this way – across continents and despite entirely different cultural backgrounds.

When I later learned, during a visit by **Hannes Lehner** in Vienna, that he reinterprets *Star Trek* from memory – without using any visual reference – it became clear to me that his work also had to be part of the exhibition.

I am very pleased to present “COMICS brut”. The exhibition brings together two art forms that both originally emerged as counter-movements to established art: Art Brut and comics. The four artists share an autodidactic approach, a focus on paper as the original medium of comics, and a serial working method usually centred on a recurring figure. At the same time, their approaches, techniques, and visual languages differ fundamentally—a distinction that Inka Schleicher will address in her text.

It is an exciting time for comics: they are increasingly being recognised as an independent artistic form of expression. The Albertina modern in Vienna is currently showing the exhibition “KAWS. ART & COMIX”, and we are very pleased that Angela Stief, Director of the Albertina modern, will open our exhibition.

We look forward to your visit!

Warmly,  
Nina Katschnig



## COMICS brut

COMICS brut bringt zwei Bildsprachen zusammen, die beide als Gegenentwürfe zur etablierten Kunstwelt entstanden sind. In den Arbeiten der vier präsentierten Positionen begegnen sie einander und treten in Dialog. Sichtbar wird dabei die Bandbreite eines Mediums, das sich zwischen persönlicher Aneignung und kollektiver Bildkultur entfaltet.

„Comics Panels durchbrechen sowohl Zeit als auch Raum“ – so beschreibt Scott McCloud in seinem Grundlagenwerk *Understanding Comics: The Invisible Art (1993)* mehr als eine formale Eigenschaft des Mediums. Comics besitzen die Fähigkeit, uns zu transportieren: zurück in die Kindheit, in Welten und Epochen weit vor oder hinter unserer Zeit, in Galaxien jenseits unseres Planeten. Gleichzeitig vermögen sie auch, uns zurück auf den Boden der Tatsachen zu holen. Sie öffnen uns behutsam die Augen, zeigen hin und prägen somit auch unser visuelles Gedächtnis.

Bilder aus Kindheit und Jugend lagern sich ab und wirken fort – Spuren, die sich in **Manuel Griebler**s Werk wiederfinden. In seinen Bilderwelten segeln wir auf dem Piratenschiff über die hohe See, tauchen ein in psychedelische Wimmelbilder voller fantastischer Wesen und Hommagen an popkulturelle Kindheitserinnerungen. Was alle Arbeiten **Griebler**s verbindet, ist die konsequente Einschreibung des Künstlers in die Bildfläche selbst: Wie Moleküle bevölkern kleine schwarz-weiße Gesichter jeden freien Zentimeter – reduziert auf Mund, zwei Augen und die schulterlange Frisur seiner Jugend. So schart er sich um seine Kindheitsikonen und durchwandert die eigens erschaffenen Parallelwelten auf dem Blatt. Einzelne Gesichter strecken uns die Zunge entgegen, verbinden sich zu Gruppen, heften sich durch Strahlen an Objekte – ein Netz geheimer Gänge durch ein Universum, das nur er kennt. Figuren aus seiner Jugend werden zum persönlichen Bilduniversum, und er selbst zum allgegenwärtigen Bewohner jedes einzelnen davon.

Wo **Griebler** konsequent verdichtet, öffnet sich **Hannes Lehnert**s Bildraum zur Weite des Alls. Unzählige Sterne durchziehen den Hintergrund und bieten seinen unverwechselbaren Held:innen die verdiente Bühne. Seine Werkserie widmet sich einem einzigen Universum: *Star Trek*, allen Serien, allen Epochen, allen Crews, ausnahmslos. In realitätsgetreuen, respektvollen Porträts – Held:in im Vordergrund, Raumschiff und Kosmos dahinter – knüpft er direkt an die Tradition des Comic-Covers an. Seine Arbeiten verweisen auf eine Zukunft, die zugleich durch Nostalgie geprägt ist. Er stellt nicht nach und fügt nichts hinzu – er errichtet einen eigenen Kosmos, in dem jene Held:innen unvergänglich hervortreten dürfen. Fanfaszination als Bildprinzip, täglich gel(i)ebte Bildwelt auf Papier gebannt.



## COMICS brut

COMICS brut brings together two visual languages, both of which emerged as counter-proposals to the established art world. In the works of the four presented positions, they meet and enter into dialogue. What becomes visible is the breadth of a medium that unfolds between personal appropriation and collective visual culture.

“Comics panels fracture both time and space” – Scott McCloud writes in his foundational work *Understanding Comics: The Invisible Art (1993)*, describing more than a formal property of the medium. He describes an experience. Comics have the capacity to transport us: back to childhood, into galaxies beyond our planet. Yet they also bring us down to earth. They open our eyes gently, point the way, and in doing so shape our visual memory.

Images from childhood and youth leave their mark and live on – traces that resurface in the work of **Manuel Griebler**. In his visual worlds, we sail across the high seas on a pirate ship, immersing ourselves in psychedelic hidden-object scenes teeming with fantastical creatures and paying homage to childhood memories of pop culture. What unites all of **Griebler**’s work is his consistent inscription of himself into the picture plane: small black-and-white faces populate every free centimetre like molecules – reduced to a mouth, two eyes, and the shoulder-length hair of his younger years. He gathers around his childhood icons, wandering through the parallel worlds he has conjured on the page. Individual faces stick out their tongues, form groups, attach themselves to objects with rays of light – a network of secret passages through a universe only he knows. Figures from his youth become a personal visual universe, and he himself its ever-present inhabitant.

Where **Griebler** fills every centimetre with detail, **Hannes Lehnert**’s pictorial space opens outward into the vastness of the cosmos. Countless stars traverse the background, offering his unmistakable heroes the stage they deserve. The series shown here is devoted entirely to one universe: *Star Trek* – every series, every era, every crew, without exception. In faithful, respectful portraits – hero in the foreground, spacecraft and cosmos behind – he draws directly on the tradition of the comic cover. With him, we set out towards a future that is at the same time a deeply nostalgic journey. He neither imitates nor embellishes – he builds his own cosmos, in which those heroes can step forward, timeless and enduring. Fan devotion as artistic principle; a daily beloved world, committed to paper.

**Didier Kassaï** also depicts what surrounds him daily – yet under different circumstances. The artist from the Central African Republic documents



Auch **Didier Kassai** zeigt, was ihn täglich umgibt – jedoch unter anderen Bedingungen. Der Künstler aus der Zentralafrikanischen Republik dokumentiert das Leben in Bangui und seinen Regionen. In der Werkserie *Postkarten aus der Zentralafrikanischen Republik* folgen wir ihm in überfüllten Bussen und durch das Gedränge an den staatlichen Wasserausgabestellen bis ans Ufer des Ubangi-Flusses, wo sich Zugvögel den Horizont mit Militärhubschraubern teilen.

Humor wird dabei zum Mittel der Kritik: Mama Afrika hat schwer zu tragen – und **Kassai** lässt keinen Zweifel daran, wo die Last sitzt. In *Bangui Ville de Paix* passieren Tiere in Menschenkleidung einen belebten Platz – ein betrunkenere Leopard im Militäranzug blickt uns mit rotunterlaufenen Augen streitsuchend entgegen, während alle anderen Tiere versuchen, seinem Blick auszuweichen. Satire fungiert hier als präzises Werkzeug politischer Analyse. Zeichnen ist für **Kassai** nicht nur Darstellung, sondern gesellschaftliche Praxis – in Publikationen, Workshops mit Jugendlichen und Kooperationen mit Organisationen vor Ort.

Während **Kassais** militante Raubkatze uns frontal zur Stellungnahme zwingt, gleitet der Blick bei **Basel Al-Bazzaz' Leopard in Uniform** souverän an uns vorbei – mit der Lässigkeit von jemandem, der weiß, dass er nicht übersehen werden kann. Der in Bagdad geborene und in Wien lebende Künstler lässt in seiner neuen Werkserie Würde und Ironie, Eleganz und Schärfe untrennbar ineinander aufgehen. In der Tradition des Herrscherporträts steht die Figur im Zentrum, anthropomorphe Tiere in ihren besten Gewändern, detailreich und ornamental – vom royalen Adel bis zum Hipster-Elch mit Coffeemug. Ob seine Arbeit auf die Bildtradition des Tieres als gesellschaftlicher Spiegel verweist, Kritik an zeitgenössischer Selbstinszenierung formuliert oder schlicht Allegorie und Kostümierung zelebriert: Die Blätter lassen das offen und kommunizieren dennoch in einer klaren, eigenständigen Bildsprache.

Denn genau darin liegt die Kraft des Comics, wie McCloud beschrieben hat: Der eigentliche Ort der Geschichte entsteht nicht im Bild selbst, sondern im *Gutter* – jenem weißen Raum zwischen den Panels, in dem die Vorstellungskraft zwei Bilder zu einer einzigen Idee verschmilzt. Die weißen Wände des Ausstellungsraums, die weißen Seiten zwischen den Abbildungen dieses Katalogs – das ist der *Gutter*. Was zwischen diesen Bildwelten entsteht, zwischen psychedelischen Wimmelbildern und fernen Sternengalaxien, zwischen Bangui und Wien, zwischen Hommage und Anklage, zwischen Kostümierung und Enthüllung, liegt nicht auf der Wand und nicht auf diesen Seiten – sondern im Blick und in der Vorstellungskraft der Betrachtenden.

Willkommen in COMICS brut ...



life in Bangui and its regions. In the series *Postcards from the Central African Republic*, we follow him onto overcrowded buses and through the crowds at the state water-distribution points, all the way to the banks of the Ubangi River, where migratory birds share the horizon with military helicopters.

Humour becomes a tool of indictment: Mama Africa has much to bear – and **Kassai** leaves no doubt as to where the burden rests. In *Bangui Ville de Paix*, animals in human clothing move through a busy square – a drunken leopard in military uniform stares us down with bloodshot eyes, spoiling for a fight, while every other animal does its utmost to avoid his gaze. Satire operates here as a precise instrument of political analysis. Drawing, for **Kassai**, is not merely representation but social practice – through publications, workshops with young people, and collaborations with local organisations.



Where **Kassais** militant predator compels us to take a position, the gaze of **Basel Al-Bazzaz Leopard in Uniform** glides past us with quiet sovereignty – with the ease of someone who knows he cannot be overlooked. **Al-Bazzaz**, born in Baghdad and living in Vienna, allows dignity and irony, elegance and edge to become inseparable. In the tradition of the formal portrait, the figure stands at the centre: anthropomorphic animals in their finest attire, detailed and ornamental – from royal nobility to a hipster moose holding his coffee mug. Whether his work alludes to the age-old tradition of animals as social mirrors, articulates a critique of contemporary self-presentation, or simply revels in the pleasures of allegory and costume – the works leave this open, while speaking together in a clear and distinctive visual language.

For that is precisely where the power of comics lies, as McCloud has described: the true site of the story is not in the image itself, but in the *gutter* – that white space between panels, where the imagination fuses two images into a single idea. The white walls of the exhibition space, the white pages between the images in this catalogue – that is the *gutter*. What emerges between these picture worlds, between teeming visual universes and distant star galaxies, between Bangui and Vienna, between homage and indictment, between costume and revelation, does not live on the wall nor on these pages – but in the eye and the imagination of the viewer.

Welcome to COMICS brut ...



## manuel griebler (1991)

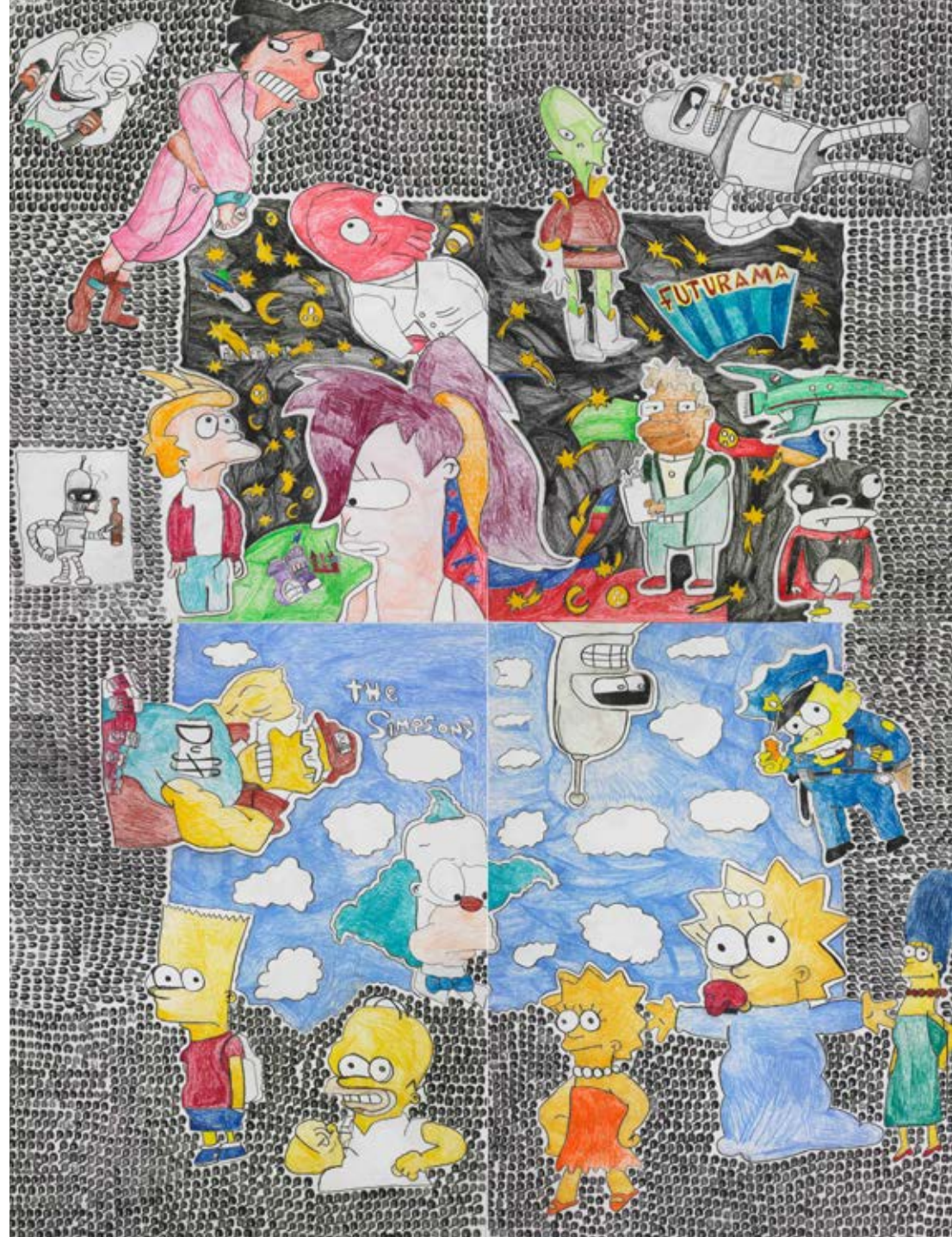
### BIOGRAFIE

Manuel Griebler wurde 1991 in Kirchdorf, Österreich, geboren und lebt seit 2016 im *Haus der Künstler*. Anfänglich brachte er mit Bleistift und Ölkreide oft blattfüllende Gesichter mit wildem und dichtem Strich in mehreren Schichten aufs Papier. Bald ging er jedoch dazu über, ausschließlich Farbstifte zu verwenden und mit hohem Druck aufs Blatt farbintensiv zu arbeiten. Die Werke von Manuel Griebler werden dominiert von kleinen Köpfen, die sich, in alle Himmelsrichtungen blickend, über das Blatt verteilen. Zwischen den Köpfen finden eigenwillige Gestalten, Regenbögen, Duschen, Sonnen, Kräne und alles, was dem Künstler sonst noch in den Sinn kommt, Platz. Sein bevorzugtes Format ist das A3-Format, allerdings arbeitet er mittlerweile auch auf kleineren und größeren Formaten und hat Freude an mehrteiligen Gesamtwerken entdeckt. Griebler's Werke sind bereits in zahlreichen privaten Sammlungen und den Landessammlungen Niederösterreich zu finden.

### BIOGRAPHY

Manuel Griebler was born in 1991 in Kirchdorf, Austria, and has lived in the *House of Artists* since 2016. Initially, he used pencil and oil pastels to draw sheet-filling faces with wild and dense strokes in several layers on paper. Soon, however, he switched to using coloured pencils exclusively in his oeuvre and working colour-intensely with high pressure on the sheet. The works of Manuel Griebler are dominated by small heads, which, looking in all directions, spread across the sheet. Between the heads idiosyncratic figures, rainbows, showers, suns, cranes and what else comes to the artist's mind find their place. His preferred format is the A3-format, however, he now also works on smaller and larger formats and has discovered joy in multi-part complete works. Griebler's works can be found in numerous private collections and in the State Collections of Lower Austria.

Manuel GRIEBLER  
Ohne Titel / Untitled  
Farbstifte / coloured pencils  
200 x 140 cm, 2025  
24.000 €





Manuel GRIEBLER  
Ohne Titel / Untitled  
Farbstifte / coloured pencils  
29,6 x 21 cm, 2026  
2.050 €



Manuel GRIEBLER  
Ohne Titel / Untitled  
Farbstifte / coloured pencils  
42 x 29,7 cm, 2026  
3.200 €



Manuel GRIEBLER  
Ohne Titel / Untitled  
Farbstifte / coloured pencils  
50 x 70 cm, 2025  
4.500 €



Manuel GRIEBLER  
Ohne Titel / Untitled  
Farbstifte / coloured pencils  
42,8 x 40 cm, 2026  
3.300 €



Manuel GRIEBLER  
Ohne Titel / Untitled  
Farbstifte / coloured pencils  
42 x 29,7 cm, 2026  
3.200 €



Manuel GRIEBLER  
Ohne Titel / Untitled  
Farbstifte / coloured pencils  
29,6 x 21 cm, 2026  
2.050 €

Manuel GRIEBLER  
Ohne Titel / Untitled  
Farbstifte / coloured pencils  
100 x 70 cm, 2026  
6.400 €



---

## lehner hannes (1986)

### BIOGRAFIE

Hannes Lehner wurde 1986 in Wien, Österreich, geboren. In der kreativen Laufbahn des bildenden Künstlers finden sich zentrale Themen wie Landschaft, Architektur, Automobile, Weltraum, fantastische Tiergestalten und männliche Akte wieder. Lehnert's Arbeit ist poetisch reduziert. Indem er detailreiche Objekte in großflächige, einfarbige Landschaften setzt, lädt er die Betrachtenden zum Verweilen ein. Nach seiner Schulausbildung ist Lehner bei Jugend am Werk in den Werkstätten Kuefsteingasse sowie aktuell Im Werd tätig. Im Laufe der Jahre entstand ein umfassendes Œuvre, das Zeichnungen, Malerei und dreidimensionale Objekte beinhaltet. Dabei bedient Lehner sich verschiedener Mischtechniken wie Acryl, Farbstift, Gouache oder Karton.

Neben zahlreichen Ausstellungen in Wien finden seine Werke auch international Anerkennung, wie etwa bei seiner Nominierung zum EUWARD, München, oder im Rahmen eines Kunstprojekts in Kairo. Seine Werke finden sich in zahlreichen privaten Sammlungen.

### BIOGRAPHY

Hannes Lehner was born in Vienna, Austria, in 1986. In the creative career of the visual artist, central themes such as landscapes, architecture, automobiles, outer space, fantastic animal figures, and male nudes can be found. Lehner's work is poetically reduced. By placing detailed objects in large-scale, monochromatic landscapes, he invites the viewers to linger. After his school education, Lehner is active at Jugend am Werk in the workshops Kuefsteingasse and currently Im Werd. Over the years, he has created a comprehensive oeuvre that includes drawings, paintings, and three-dimensional objects. Lehner uses various mixed techniques such as acrylic, coloured pencil, gouache or paperboard.

In addition to numerous exhibitions in Vienna, his works have also received international recognition, such as his nomination for the EUWARD, Munich, or as part of an art project in Cairo. His works can be found in numerous private collections.

„Mir gefällt die **Action** bei Star Trek [...] Ich finde die Raumschiffmodelle cool, und die **Abenteuer**.“

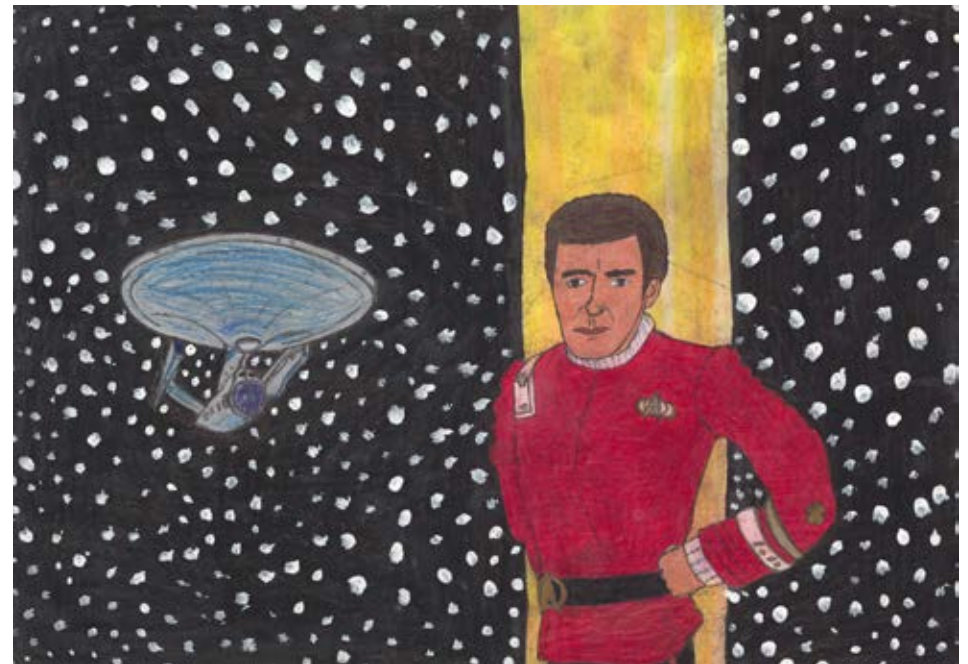
“I like the action in Star Trek [...] I think the spaceship models are cool, and the adventures.”



Hannes LEHNER  
Ohne Titel / Untitled  
Mischtechnik / mixed media  
29,6 x 42 cm, 2025  
2.500 €



Hannes LEHNER  
Ohne Titel / Untitled  
Mischtechnik / mixed media  
29,6 x 42 cm, 2025  
2.500 €



Hannes LEHNER  
Ohne Titel / Untitled  
Mischtechnik / mixed media  
29,6 x 42 cm, 2025  
2.500 €



Hannes LEHNER  
Ohne Titel / Untitled  
Mischtechnik / mixed media  
29,6 x 42 cm, 2025  
2.500 €



Hannes LEHNER  
Ohne Titel / Untitled  
Mischtechnik / mixed media  
29,6 x 42 cm, 2025  
2.500 €



Hannes LEHNER  
Ohne Titel / Untitled  
Mischtechnik / mixed media  
29,6 x 42 cm, 2025  
2.500 €



Hannes LEHNER  
Ohne Titel / Untitled  
Mischtechnik / mixed media  
29,6 x 42 cm, 2025  
2.500 €



Hannes LEHNER  
Ohne Titel / Untitled  
Mischtechnik / mixed media  
29,6 x 42 cm, 2025  
2.500 €

## didier kassaï (1974)

### BIOGRAFIE

Didier Kassaï wurde 1974 in Sibut, Zentralafrikanische Republik, geboren und lebt und arbeitet in Bangui. Als Autodidakt begann er früh, mit Holzkohle zu zeichnen, geprägt vom Vorbild seiner Mutter. 1990 wurde er in einem Workshop des Centre Culturel Français entdeckt und arbeitete ab den späten 1990er-Jahren als Karikaturist und Comiczeichner, zunächst für die Zeitung Le Perroquet, später freischaffend.

Im Zentrum seiner Arbeit steht der Alltag in einem von Bürgerkrieg und politischen Spannungen geprägten Land. Kassaï zeichnet, was er sieht, und verbindet dokumentarische Beobachtung mit gesellschaftlicher und politischer Kritik, oft durchzogen von Humor und Satire.

Er nahm an zahlreichen Workshops und Residenzen in Afrika, Europa, Japan und den USA teil und veröffentlichte mehrere Comicprojekte, darunter *Tempête sur Bangui* (2015), ein dokumentarischer Comic über den Bürgerkrieg 2013. Für seine Arbeiten erhielt er internationale Auszeichnungen, unter anderem beim Festival in Angoulême. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit engagiert sich Kassaï in der Vermittlung und gibt Workshops für junge Zeichner:innen in der Zentralafrikanischen Republik.

### BIOGRAPHY

Didier Kassaï was born in 1974 in Sibut, Central African Republic, and lives and works in Bangui. As a self-taught artist, he began drawing with charcoal at an early age, inspired by his mother. In 1990 he was discovered at a workshop at the Centre Culturel Français, and from the late 1990s onwards he worked as a caricaturist and comic artist, first for the newspaper Le Perroquet, later as a freelancer.

At the heart of his work is everyday life in a country marked by civil war and political tension. Kassaï draws what he sees, combining documentary observation with social and political critique, often infused with humour and satire.

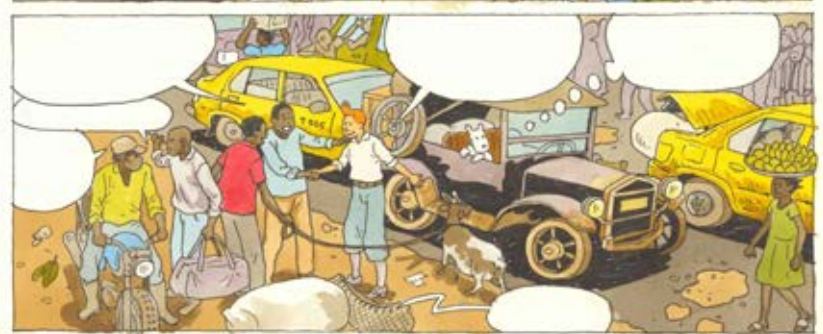
He has participated in numerous workshops and residencies across Africa, Europe, Japan and the United States, and has published several comic projects, including *Tempête sur Bangui* (2015), a documentary comic about the 2013 civil war. His work has received international recognition, including an award at the Festival in Angoulême. Alongside his artistic practice, Kassaï is committed to education and runs workshops for young cartoonists in the Central African Republic.

*“I was doing journalism without daring to say that was what I was doing,  
I was just doing what I could to tell important stories.”*

*„Ich betrieb Journalismus, ohne mich zu trauen, es so zu nennen.  
Ich tat einfach, was ich konnte, um wichtige Geschichten zu erzählen.“*



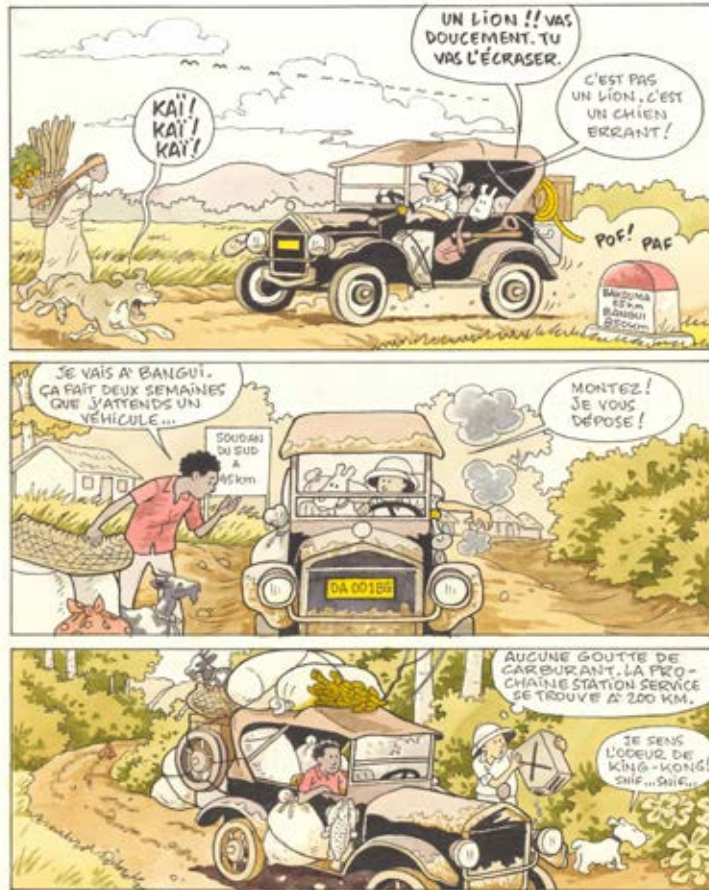
**Didier KASSÄ**  
**Sturm über Bangui / Storm over Bangui**  
Mischtechnik / mixed media  
40,6 x 29,6 cm, undatiert / undated  
2.200 €



Didier KASSAI  
Tim und Struppi in Zentralafrika / Tintin in Central Africa  
Mischtechnik / mixed media  
42 x 29,7 cm, undatiert / undated  
2.200 €

# TINTIN AU BLED

Par Didier KASSAI



Didier KASSAI

Tim und Struppi in Zentralafrika / Tintin in Central Africa

Mischtechnik / mixed media

40,6 x 29,6 cm, undatiert / undated

2.200 €



(\*) TAXI-BROUSSE

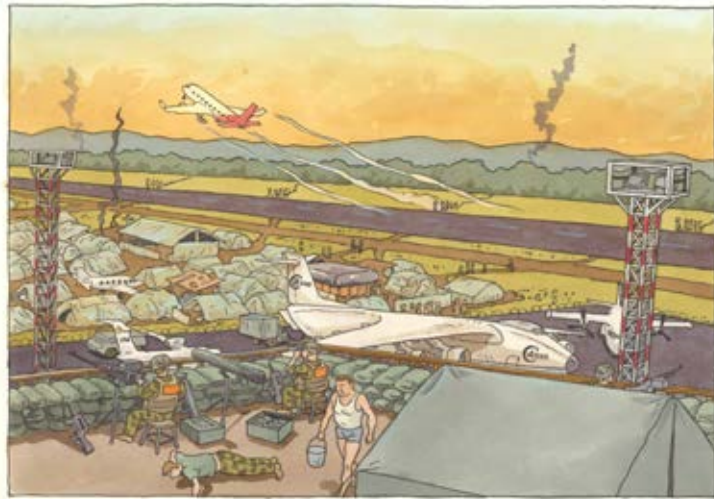
Didier KASSAI

Tim und Struppi in Zentralafrika / Tintin in Central Africa

Mischtechnik / mixed media

40,6 x 29,6 cm, undatiert / undated

2.200 €



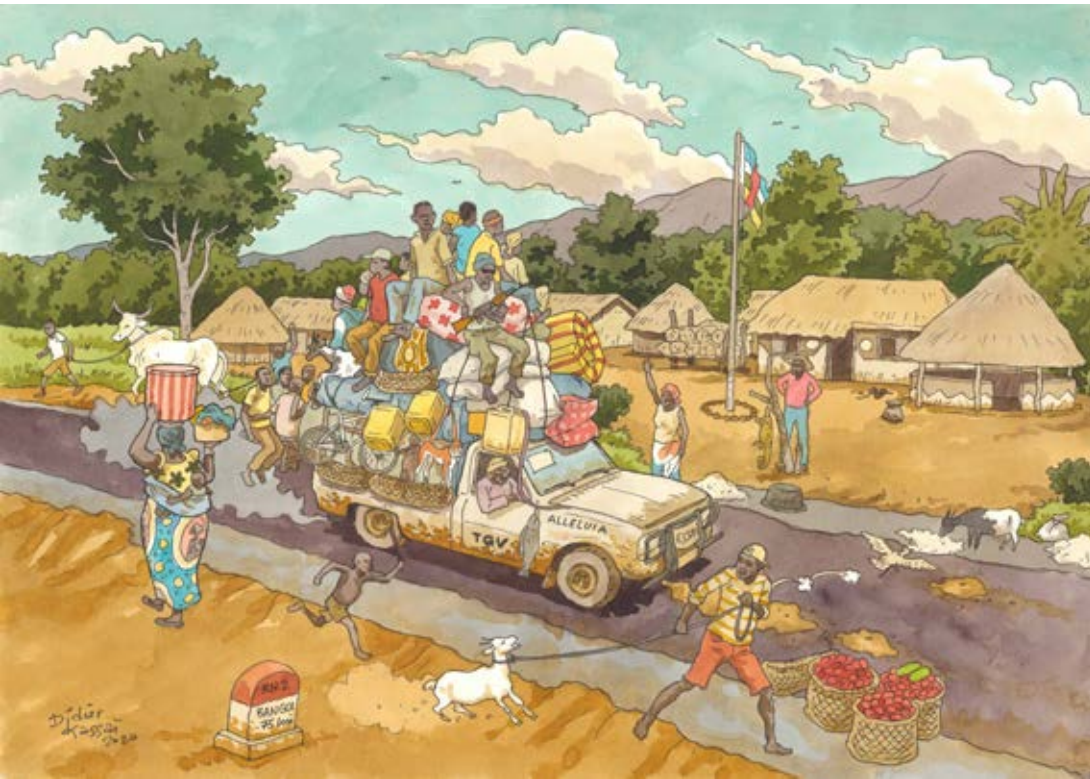
Didier KASSAÏ  
 Sturm über Bangui - Zone 4 / Storm over Bangui - Zone 4  
 Mischtechnik / mixed media  
 40,6 x 29,6 cm, undatiert / undated  
 2.200 €



Didier KASSAÏ  
 Sturm über Bangui - Zone 5 / Storm over Bangui - Zone 5  
 Mischtechnik / mixed media  
 40,6 x 29,6 cm, undatiert / undated  
 2.200 €



Didier  
Kassai 2023



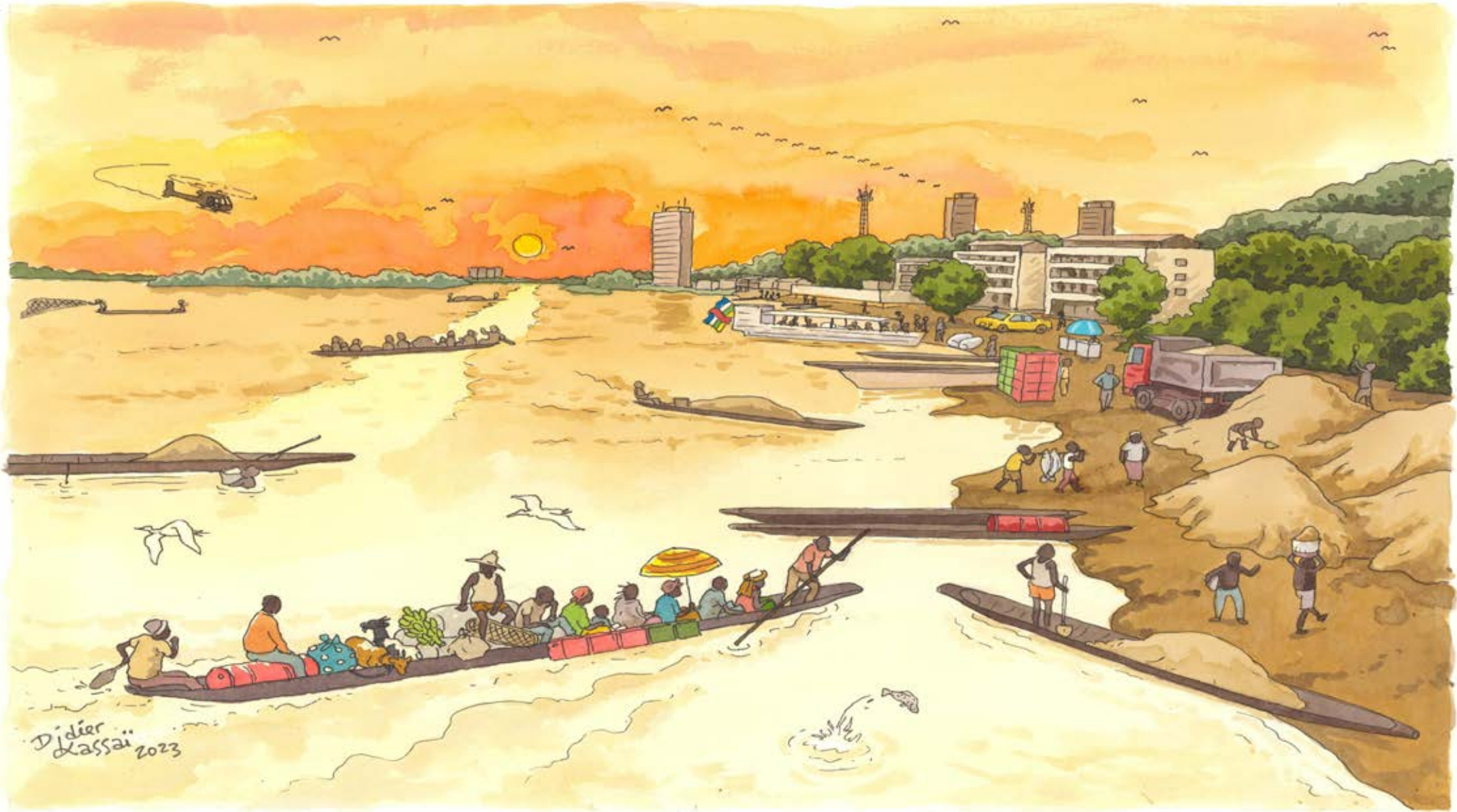
▲ **Didier KASSAI**  
 Buschtaxi / Bush taxi  
 Mischtechnik / mixed media  
 29,6 x 42 cm, 2020  
 2.200 €

► **Didier KASSAI**  
 Der Aufbruch / The Departure  
 Mischtechnik / mixed media  
 42 x 29,6 cm, 2025  
 2.200 €

◄ **Didier KASSAI**  
 Die Suche nach Wasser / The search for water  
 Mischtechnik / mixed media  
 29,6 x 42 cm, 2023  
 2.200 €

▼ **Didier KASSAI**  
 Die Überfahrt / The Crossing  
 Mischtechnik / mixed media  
 29,6 x 42 cm, 2023  
 2.200 €





Didier  
Lassai 2023

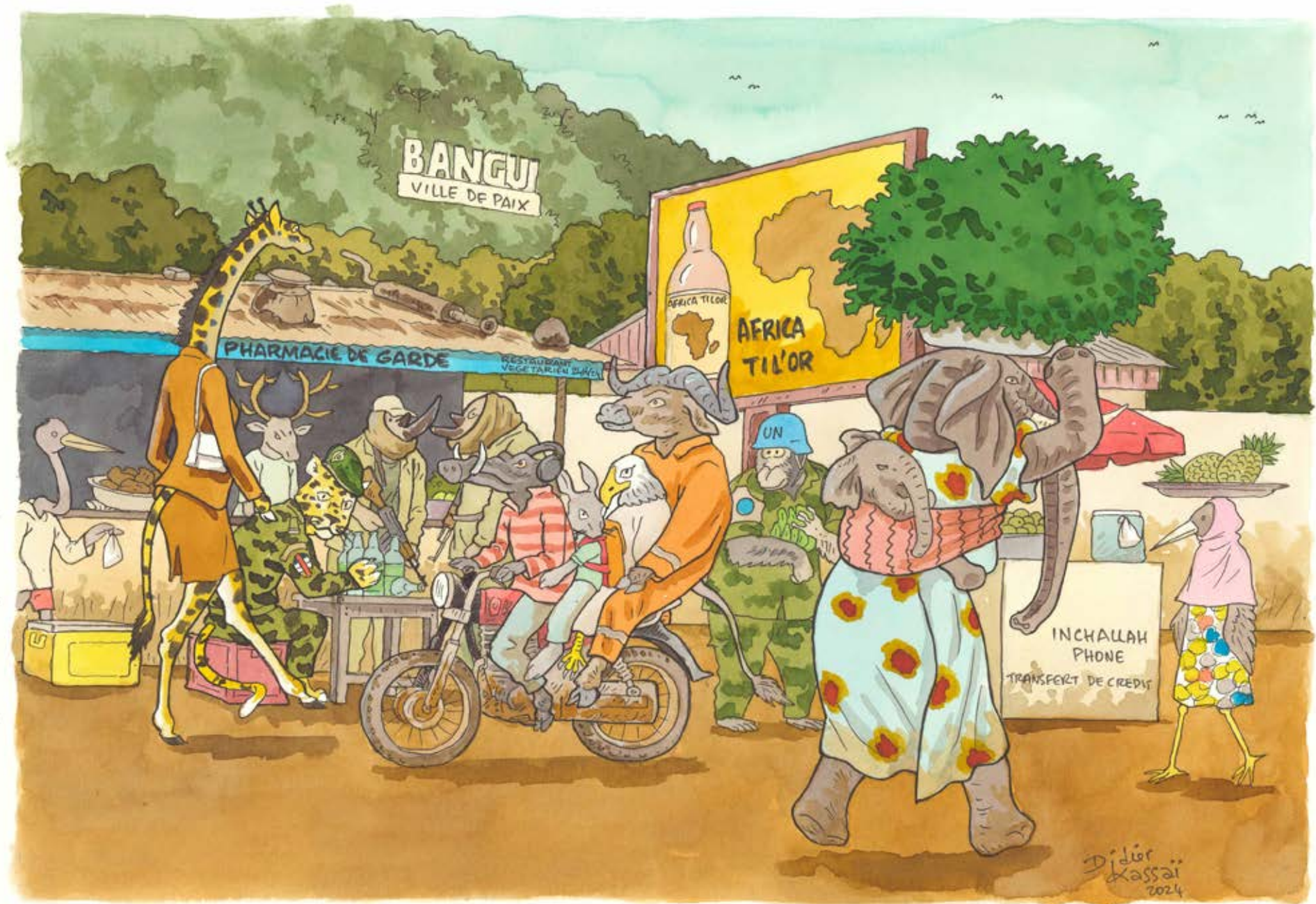


▲  
**Didier KASSAÏ**  
 Die Titanic / The Titanic  
 Mischtechnik / mixed media  
 29,6 x 42 cm, 2026  
 2.200 €



▲  
**Didier KASSAÏ**  
 SOS Klima / SOS Climate  
 Mischtechnik / mixed media  
 42 x 57,8 cm, 2026  
 3.000 €

►  
**Didier KASSAÏ**  
 Die Anspannung / The Tension  
 Mischtechnik / mixed media  
 29,6 x 42 cm, 2024  
 2.200 €



---

## basel al-bazzaz (1973)

### BIOGRAFIE

Basel Al-Bazzaz wurde 1973 in Bagdad, Irak, geboren und lebt seit 1990 in Österreich. Seit 2000 arbeitet er in einer sozialtherapeutischen Druckwerkstatt. Al-Bazzaz lässt Ornamente in feinen, detailreichen Papierarbeiten heranzwachsen, die eine besondere Wirkung auf die Betrachtenden ausstrahlen. Mit Aquarellfarben, Bleistift und Farbstiften Kunstwerke entstehen zu lassen ist seine Passion und bereitet ihm am meisten Freude, so der Künstler. Er schätzt sein Leben in Österreich und doch hat er Sehnsucht nach dem Orient, die auch in seinen Werken Ausdruck findet. Als Inspirationsquellen dienen dem Künstler hauptsächlich die Natur sowie große Künstlerpersönlichkeiten wie Frida Kahlo. Seine Werke befinden sich in privaten Sammlungen.

### BIOGRAPHY

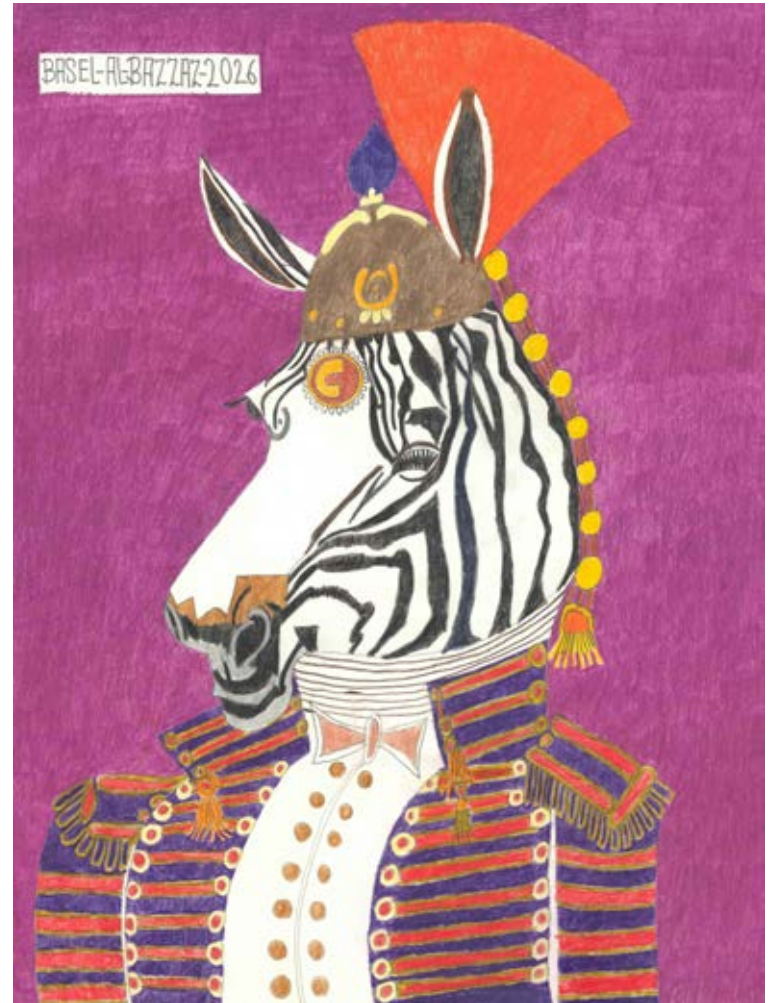
Basel Al-Bazzaz was born in 1973 in Baghdad, Iraq, and has been living in Austria, his mother's home, since 1990. Since 2000, he has been working in a social therapy printing workshop. Al-Bazzaz lets ornaments grow in fine, detailed works on paper, which radiate a special effect on the beholder. His passion is to create works of art with watercolours, pencil and coloured pencils, which gives him the most pleasure, according to the artist. He appreciates his life in Austria and yet has a longing for the Orient, which is also expressed in his works. The artist's sources of inspiration are mainly nature and great artists such as Frida Kahlo. His works are found in private collections.



Basel AL-BAZZAZ  
Leopard in Uniform / Leopard in uniform  
Bleistift, Farbstifte / pencil, coloured pencils  
56 x 42 cm, 2025  
3.200 €



Basel AL-BAZZAZ  
Hochzeit der Rehe / Wedding of the deer  
Bleistift, Farbstifte / pencil, coloured pencils  
56 x 42 cm, 2026  
3.200 €



Basel AL-BAZZAZ  
Zebra schick und schön / Zebra chic and beautiful  
Bleistift, Farbstifte / pencil, coloured pencils  
56 x 42 cm, 2026  
3.200 €



Basel AL-BAZZAZ  
Schimpansolo / Chimpan-solo  
Bleistift, Farbstifte / pencil, coloured pencils  
56 x 42 cm, 2025  
3.200 €



Basel AL-BAZZAZ  
**Herr und Frau Schaf / Mr. and Mrs. Sheep**  
 Bleistift, Farbstifte / pencil, coloured pencils  
 56 x 42 cm, 2025  
 3.200 €

Basel AL-BAZZAZ  
**Esel mit Hut / Donkey with hat**  
 Bleistift, Farbstifte / pencil, coloured pencils  
 56 x 42 cm, 2025  
 3.200 €

Basel AL-BAZZAZ  
**Hübsche Ziege / Pretty goat**  
 Bleistift, Farbstifte / pencil, coloured pencils  
 56 x 42 cm, 2025  
 3.200 €



**Basel AL-BAZZAZ**  
Der Hippie Scharaffolo / The Hippie Scharaffolo  
Bleistift, Farbstifte / pencil, coloured pencils  
56 x 42 cm, 2026  
3.200 €



**Basel AL-BAZZAZ**  
Elch und Kaffee / Moose and coffee  
Bleistift, Farbstifte / pencil, coloured pencils  
56 x 42 cm, 2026  
3.200 €

**Basel AL-BAZZAZ**  
**Royale Eminenz/ Royal eminence**  
Bleistift, Farbstifte / pencil, coloured pencils  
56 x 42 cm, 2025  
3.200 €



## Abbildungen / Images

© Courtesy *galerie gugging*: S. 5-7,11-33, 53-64.

© Didier Kassaï: S. 4, 8-9, 35-51.

Abb. / Fig. :

- S. / p. 4: Didier Kassaï, Detail / Detail, *Die Anspannung / The Tension*, Mischtechnik / mixed media, 29,6 x 42 cm, 2024, 2.200 €
- S. / p. 5: Hannes Lehner, Detail / Detail, *Ohne Titel / Untitled*, Mischtechnik / mixed media, 29,6 x 42 cm, 2025, 2.500 €
- S. / p. 6: Manuel Griebler, Detail / Detail, *Ohne Titel / Untitled*, Farbstifte / coloured pencils, 200 x 140 cm, 2025, 24.400 €
- S. / p. 7: Hannes Lehner, Detail / Detail, *Ohne Titel / Untitled*, Mischtechnik / mixed media, 29,6 x 42 cm, 2025, 2.500 €
- S. / p. 7: Manuel Griebler, Detail / Detail, *Ohne Titel / Untitled*, Farbstifte / coloured pencils, 200 x 140 cm, 2025, 24.400 €
- S. / p. 8: Didier Kassaï, Detail / Detail, *Die Anspannung / The Tension*, Mischtechnik / mixed media, 29,6 x 42 cm, 2024, 2.200 €
- S. / p. 9: Didier Kassaï, Detail / Detail, *Mama Afrika / Mother Africa*, Mischtechnik / mixed media, 42 x 29,6 cm, o.J / undated, 2.200 €
- S. / p. 9: Didier Kassaï, Detail / Detail, *Ohne Titel / Untitled*, undatiert / undated, unverkäuflich / not for sale.
- S. / p. 64: Basel Al-Bazzaz, Detail / Detail, *Tea Time beim Zebra / Tea Time at the Zebra's*, Bleistift, Farbstifte / pencil, coloured pencils, 56 x 42 cm, 2025, 3.200 €

Alle Werke sind käuflich erwerbbar.

All works can be purchased.

## Impressum / Imprint

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Buch berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

This work is subject to copyright. All rights are reserved, whether the whole part of the material is concerned, specifically those of translation, reprinting, re-use of illustrations, broadcasting, reproduction by photocopying machines or similar means, and storage in data banks.

Product Liability: The use of registered names, trademarks, etc. in this publication does not imply, even in the absence of specific statement, that such names are exempt from the relevant protective laws and regulations and therefore free for general use.

Medieninhaber / Media Owner: Galerie der Künstler aus Gugging Betriebs GmbH  
Am Campus 2, 3400 Maria Gugging, [www.galeriegugging.com](http://www.galeriegugging.com)

Layout / Layout: Inka Schleicher

Text / Text : Nina Katschnig, Inka Schleicher

Lektorat / Proofreaders: Michael Brunner, Stephanie Karmel, Irina Katnik, Timna Tichy

Übersetzung / Translation: Inka Schleicher

Druck / Print: Brenner GmbH -Die Digital Drucker

